Jugend: Hilfseinsatz in Bilbao - Teil 6

04.10.2018

Am Donnerstag planten wir zuerst zu dem Gaztelugatxe zu fahren, das ist eine Insel auf der eine Kirche steht. Danach wollten wir noch an den Strand gehen um noch ein bisschen das schöne Wetter zu geniessen.



Also begannen wir um halb neun mit dem Frühstück, zogen die Badesachen an und fuhren dann gemütlich zum Gaztelugatxe. Die Fahrt dorthin dauerte etwa fünfzig Minuten. Dort parkierten wir und bemerkten bei einem der Mietautos eine Beule vorne links. Da hatte der Fahrer beim ausparkieren einfach gerade einen Holzpfahl bei der Unterkunft niedergemäht. Nach der ästhetischen Behandlung liefen wir aber zu dieser Kirche im Meer.

Der Weg bis ganz auf die Insel war anstrengend und teilweise steil. Nachdem wir dort oben ein bisschen die Aussicht genossen hatten, stiegen wir wieder hinab und wanderten zurück zu den Autos.

Dann fuhren wir zum Strand und machten es uns dort gemütlich. Einige sprangen sofort ins noch kalte Wasser, die anderen assen erstmal zu Mittag. Nach dem Mittagessen legten wir uns alle hin, sonnten uns, oder schliefen ein bisschen. Wir bauten auch eine Sandburg und ein Sandrennauto. Am späteren Nachmittag gingen wir dann eine Weile ins Meer schwimmen und Wellenreiten, dies einfach ohne Brett. Dann genossen wir noch ein bisschen die Sonne. Am Abend gingen wir dann auswärts essen, um das auch mal gemacht zu haben.

So ging unser erster Ferientag zu Ende.

Morgen berichten wir weiter...

Bericht: Severin Landmesser
Fotos: zVg
Bearbeitung: Brigitte Landmesser























